

Presseinformation

7. Oktober 2016

Glasfaserausbau wurde in Heidenreichstein zur Bürgerbewegung

LR Bohuslav: „Baubeginn ist im Frühjahr 2017“

„Junge Menschen rannten motiviert für den Glasfaserausbau in ihrer Gemeinde. Damit wurde das wichtigste Infrastrukturprojekt des 21. Jahrhunderts in Heidenreichstein zu einer eindrucksvollen Bürgerbewegung“, freut sich Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav über das Ergebnis der Nachfragesammlung zum Glasfaserausbau. Deutlich über 40 Prozent der Haushalte haben sich für einen Glasfaserausbau entschieden. „Dies gelang auch, weil zusätzlich zum vorbildlichen Engagement der Gemeindevertreter eine Gruppe junger Heidenreichsteinerinnen und Heidenreichsteiner rund um Angelika Wurz und Edgar Pfandler in den vergangenen Wochen von Tür zu Tür gingen und in persönlichen Gesprächen über die Vorteile des Glasfaserausbaues informierten“, zeigten sich die Wirtschafts-Landesrätin und Bürgermeister Gerhard Kirchmaier beeindruckt.

Am vergangenen Donnerstag wurden die Unterstützungserklärungen seitens der Gemeinde an die niederösterreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (nöGIG) übergeben. Die ecoplus-Tochter ist für den Glasfaserausbau in den vier Pilotregionen verantwortlich, Heidenreichstein ist Teil der Pilotregion StadtLand. „Die Überzeugungsarbeit der vergangenen Monate hat sich ausgezahlt. Baubeginn ist im Frühjahr 2017, spätestens 2018 ist Heidenreichstein Teil der Gigabit-Gesellschaft. Die bereits angeschlossenen Gemeinden zeigen, dass das Netz der nöGIG die Betriebe und die Bevölkerung mit leistbaren und leistungsfähigen Glasfaser-Internetanschlüssen versorgt“, erklärt Wirtschafts-Landesrätin Bohuslav.

„Mit der Übergabe der Unterstützungserklärungen startet Heidenreichstein in das Glasfaser-Zeitalter. Die Stadtgemeinde freut sich dabei auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft des Landes“, betont Bürgermeister Kirchmaier.

„Für viele junge Menschen ist es heute sowohl im Berufs- als auch im Privatleben unverzichtbar, schnell und kostengünstig mit dem Internet verbunden zu sein. Eine Gemeinde, die für ihre Bevölkerung keine zukunftssichere Internetverbindung sicherstellen kann, verliert an Attraktivität bei der jungen Bevölkerung. Deshalb

Presseinformation

habe ich mich für den Glasfaserausbau in Heidenreichstein stark gemacht", erklärt Angelika Wurz ihr Engagement.

Die niederösterreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (nöGIG), eine Gesellschaft der Wirtschaftsagentur ecoplus, baut in vier ausgewählten Pilotregionen in ganz Niederösterreich zukunftssichere Glasfasernetze bis zum Haushalt. Dabei ist die nöGIG ausschließlich für die Errichtung und den Betrieb der Infrastruktur zuständig. Die Netze selbst stehen, entsprechend dem international anerkannten Drei-Ebenen Modell für offenen Netzzugang, allen Breitband-Diensteanbietern zu gleichen Konditionen offen. Niederösterreich ist mit diesem großen Infrastrukturprojekt voll im Plan. Zunächst wird der offene Glasfaserausbau in den Pilotregionen erprobt. Die Pilotphase ist bis Ende 2018 abgeschlossen. Danach wird das Modell evaluiert und eine Ausrollung auf ganz Niederösterreich geprüft.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at>.